PRESSEINFORMATION

Woher stammt das Gold von Troia?

Vortrag des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt e.V. in Kooperation mit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Der Naturwissenschaftliche Verein Darmstadt e.V. lädt am Mittwoch, dem 18. November 2026, 18.00 Uhr, ein zum Vortragsabend »Woher stammt das Gold von Troia?« mit Prof. Dr. Ernst Pernicka.

Die goldenen Schmuckstücke aus Troia und Poliochni, einer bronzezeitlichen Siedlung auf der griechischen Insel Lemnos, sind weltberühmt. Doch eine entscheidende Frage ist bis heute von besonderem Interesse: Woher stammt das Gold, aus dem diese kostbaren Schätze gefertigt wurden?

Ein internationales Forschungsteam hat sich auf die Suche nach Antworten begeben. Mithilfe einer innovativen mobilen Lasermethode gelang es erstmals, berühmte Goldobjekte aus Troia und Poliochni wissenschaftlich zu untersuchen und ihre Zusammensetzung genauer zu bestimmen.

Dafür wurden winzige Proben von Goldgegenständen aus der Zeit zwischen 2500 und 2000 v. Chr. entnommen, die heute im Nationalen Archäologischen Museum in Athen aufbewahrt werden. Die Ergebnisse wurden mit Analysen von Goldobjekten aus Ur in Mesopotamien sowie aus verschiedenen Regionen Südwestasiens verglichen. So ließen sich mögliche Herkunftsregionen des verwendeten Goldes eingrenzen.

Welche neuen Erkenntnisse die Untersuchungen über die Herkunft des Goldes und die weitreichenden Verbindungen der frühen Bronzezeit liefern, berichtet Prof. Pernicka in seinem Vortrag. Er stellt dabei auch die innovative Lasermethode vor, die ganz neue Möglichkeiten für die archäologische Materialforschung eröffnet.

Prof. Dr. Ernst Pernicka war viele Jahre lang Wissenschaftlicher Direktor des Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie an den Reiss-Engelhorn-Museen und Leiter des Troia-Projekts an der Universität Tübingen.

Der Eintritt ist frei. Begrenzte Sitzplätze, ohne Vorreservierung.

Die Pressemitteilung und das Pressebild zum kostenfreien Download finden Sie in unserem Pressebereich unter: https://www.hlmd.de/de/presse/aktuell

Bildunterschrift: © Ralf Herber mit KI erstellt
Quelle: Naturwissenschaftlicher Verein

Landesmuseum Darmstadt
Presse
Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Friedensplatz 1 | D.64283 Darmstadt | Tel. 06151.165779 | Fax 06151.165799
e.mail presse@hlmd.de | www.hlmd.de

Pressekontakt:
Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon: +49 (0) 6151 3601-300
E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de

Landesmuseum Darmstadt

Presse